

Blockseminar bei Prof. von Hein im Sommersemester 2019

„Zehn Jahre Rom II-VO: Bestandsaufnahme, aktuelle Entwicklungen und Perspektiven im IPR/IZVR der außervertraglichen Schuldverhältnisse“

Vorgesehene Einzelthemen:

1. Rom I oder II? Die Abgrenzung vertraglicher von außervertraglichen Schuldverhältnissen im Lichte der EuGH-Rechtsprechung
2. Internationale Zuständigkeit bei Persönlichkeitsrechtsverletzungen (Art. 7 Nr. 2 Brüssel Ia-VO, § 32 ZPO)
3. Das auf Persönlichkeitsrechtsverletzungen anwendbare Recht *de lege lata* (Artt. 40 ff. EGBGB) und *de lege ferenda*
4. Das auf die Haftung für reine Vermögensschäden anwendbare Recht
5. Das auf die Produkthaftung anwendbare Recht: Art. 5 Rom II-VO und das Haager Produkthaftungsübereinkommen im Vergleich
6. Das auf die Haftung für Kartellverstöße anwendbare Recht (Art. 6 III Rom II-VO)
7. Das auf die Haftung für Umweltschäden anwendbare Recht (Art. 7 Rom II-VO)
8. Die Haftung von Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen in den USA: Internationale Zuständigkeit und anwendbares Recht
9. Die Haftung von Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen in der EU: Internationale Zuständigkeit und anwendbares Recht
10. Rechtswahlfreiheit im IPR der außervertraglichen Schuldverhältnisse (Art. 14 Rom II-VO)
11. Punitive Damages im europäischen Kollisionsrecht (Art. 26 Rom II-VO)
12. Die internationale Zuständigkeit in Versicherungssachen (Artt. 10 ff. Brüssel Ia-VO)
13. Die Abgrenzung zwischen *lex causae* und *lex fori* in Beweisfragen (Art. 1 III Rom II-VO, Art. 22 Rom II-VO)
14. Die Ermittlung und Anwendung ausländischen Haftungsrechts (§ 293 ZPO)